

**7 Im Spannungsfeld von Tradition und Moderne,
Peripherie und Kunstmetropole**

11 Martha Haffters Thurgauer Wurzeln

- 12 Kindheit und Jugend in Frauenfeld
- 17 Musik, Literatur und Gemeinwohl – die Haffter von Weinfelden
- 21 Der Alltag im *Nussbaum* um die Jahrhundertwende
- 24 Kurse am Technikum in Winterthur

31 Später Einstieg in die Malerei – München, Basel und Paris

- 32 Schnuppern an der Damenakademie in München
- 35 Fritz Burgers Damen-Malschule in Basel
- 36 Paris, Ville lumière und Kunstmetropole
- 40 An der renommierten Académie Julian
- 45 Die Académie de la Grande Chaumière

51 Erste Schritte an die Öffentlichkeit

- 52 Debüt als Porträtmalerin
- 57 Debüt in den Pariser Salons 1906 und 1907
- 63 Erstmals im Schweizer Kunstsalon und im Turnus 1908/09

69 Zwischen Frauenfeld und Paris

- 70 Alljährliche «petite fugue à Paris»
- 76 Kriegsjahre – Schicksalsjahre
- 83 Ein neuer Lebensstil hält Einzug
- 86 Künstlerinnen unter sich – Les femmes peintres
- 88 Im Thurgau erwacht das Kunstinteresse
- 91 Rückkehr nach Paris – die Zwanzigerjahre
- 97 Die Saffa 1928 – ein grosser Moment für alle Schweizer Frauen
- 101 Die Dreissigerjahre

105 Das Spätwerk

- 106 Adieu, Paris!
- 109 Malen wider die Beunruhigung und das Entsetzen
- 112 Autobiografisches Decrescendo

119 Martha Haffters Bildwelten

- 120 Inspiration von den Meistern
- 126 À la recherche des intimistes
- 131 Das menschliche Gesicht – Porträts
- 140 Kinderporträts im Auftrag
- 148 Auf Augenhöhe mit den Kleinen – von der Skizze zum Gemälde
- 158 Puppenmütter, Köchinnen und Soldaten – Kinderfriese

- 168 Akte und Modellstudien aus weiblicher Sicht
- 176 In der Badeanstalt – hell und sonnig
- 182 Landschaften im Wechsel der Tages- und Jahreszeiten
- 190 Kastanienbilder und weitere Frauenfelder Ansichten
- 196 Bergwelten und südländische Studien
- 203 Momentaufnahmen
- 210 Hausporträts
- 214 Im Garten
- 220 Nähe und Intimität – Interieurs
- 227 Bei der Lektüre
- 231 Frauenwelten
- 236 Stillleben
- 242 Illustrationen

**249 «Eine Künstlerin von gefestetem Ruf» –
Martha Haffter und ihr Publikum**

- 250 Künstlerträume, Rollenbilder und Vorurteile
- 257 Ausstellungsteilnahmen und Pressestimmen
- 264 Der Topos vom erdverbundenen und nüchternen Thurgauer Wesen
- 268 Reproduktionen in Printmedien
- 271 «Malerin der Kinderwelt»
- 274 Fund und Ausverkauf eines gemalten Schatzes
- 277 Erinnerungen an ein Stadtoriginal
- 278 Eine Marginalie in der kantonalen Kunstsammlung
- 281 Die andere Moderne – Wiederentdeckung und Neubewertung
- 284 Freilichtmalerei und Intimismus à la thurgovienne – Epilog

**289 Weggefährtinnen und Mentoren –
wichtige Personen in Martha Haffters Leben**

303 Anmerkungen und Dokumentation

- 304 Abkürzungen
- 304 Anmerkungen
- 316 Biografischer Abriss 1873–1951
- 322 Ausstellungen
- 323 Öffentliche Museen und Sammlungen
- 324 Archivalien zu Martha Haffter
- 324 Veröffentlichungen zu Martha Haffter
- 327 Sekundärliteratur
- 330 Elektronische Quellen und Archive
- 331 Personenregister
- 335 Bildnachweise
- 336 Dank und Impressum